

Erläuterungen, Maßnahmen und Hinweise

Arbeitskleidung ist eine Kleidung, die anstelle oder in Ergänzung der Privatkleidung bei der Arbeit getragen wird. Zur Arbeitskleidung zählt auch Berufs- bzw. Bereichskleidung. Sie ist eine berufsspezifische Kleidung, die auch als Standes- oder Dienstkleidung, z.B. Uniform, getragen werden kann. Arbeitskleidung ist eine Kleidung ohne spezielle Schutzfunktion¹. Es wird unterschieden in

- Arbeitskleidung, die der Arbeitgeber stellt und
- privater Arbeitskleidung, die Mitarbeiter selbst anschaffen, aber nur für die Arbeit benutzen,
- im Gegensatz zur Privatkleidung, die Mitarbeiter ebenfalls selbst anschaffen, aber nicht bei der Arbeit benutzen.

Der Arbeitgeber hat nach § 9 Absatz 1 Nummer 4 BioStoffV² dafür zu sorgen, dass vom Arbeitsplatz getrennte Umkleidemöglichkeiten vorhanden sind, **sofern Arbeitskleidung erforderlich ist; die Arbeitskleidung ist regelmäßig sowie bei Bedarf zu wechseln und** zu reinigen. Die Beschäftigten haben die bereitgestellten Umkleidemöglichkeiten zu nutzen.

Straßen- und Arbeitskleidung sind getrennt aufzubewahren.

Ebenso klare Trennung der Arbeitskleidung zwischen

- Bereich Windelwechsel und
- Nahrungszubereitung

oder Persönliche Schutzausrüstung benutzen (siehe Basis-psa-2d).

Wenn bei einer Tätigkeit mit Kontaminationen der Arbeitskleidung gerechnet werden muss, ist die vom Arbeitgeber gestellte Schutzkleidung zu tragen. Wird die Arbeitskleidung dennoch kontaminiert, muss sie seitens des Arbeitgebers wie kontaminierte Schutzkleidung nachweislich desinfizierend aufbereitet werden.³ Für eine entsprechende Logistik muss gesorgt werden.

Die Beschäftigten müssen Wechselkleidung verfügbar haben, damit sie im Falle einer Verschmutzung oder Kontamination die Arbeitskleidung ad hoc wechseln können.

Begründung

Das Tragen von Arbeitskleidung ist für pädagogische und hauswirtschaftliche Beschäftigte in Kindertageseinrichtungen i. d. R. notwendig, da nicht alle Situationen mit Biostoff-Kontakten vorhersehbar sind. Innerhalb des Infektionsschutzes ist Arbeitskleidung mit einer unspezifischen Schutzfunktion verbunden, die eine Kontamination von Privatkleidung verhindert.

Zum Umgang mit Arbeitskleidung stellt das Regelwerk Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege (TRBA250)¹ verbindliche Forderungen.

¹ Punkt 2 / 2.4 Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege (TRBA250) <http://www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Biologische-Arbeitsstoffe/TRBA/TRBA-250.html>

² Biostoffverordnung vom 15. Juli 2013 http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/biostoffv_2013/gesamt.pdf

³ Punkt 4.2.7 Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege (TRBA250) <http://www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Biologische-Arbeitsstoffe/TRBA/TRBA-250.html>